



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rathaus
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Fon: 0231 - 5022078
Fax: 0231 - 5022094
www.gruene-do.de

An die
Medien

Dortmund

10.07.08

PRESSEMITTEILUNG

Spendensammlung für Schulkinder: CDU ist unglaublich

Die GRÜNE Fraktion im Rat begrüßt die Spendensammlung von Kinderschutzbund, Kinderschutzzentrum und Dortmunder Tafel für die Schulausstattung bedürftiger Schulkinder.

Für unglaublich halten die GRÜNEN allerdings die Beteiligung der CDU an der Sammlung sowie die öffentlichen Äußerungen der zuständigen Sprecherin der CDU, Rosemarie Liedschulte.

Wolfram Frebel, kinder- und jugendpolitischer Sprecher der GRÜNEN:

„Sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen einzusetzen, ist immer richtig. Deshalb wünschen wir der Spendensammlung auch einen großen Erfolg. Die CDU und Frau Liedschulte müssen sich allerdings fragen lassen, warum sie in der letzten Sitzung des Rates genau gegen das gestimmt haben, für das sie jetzt öffentlich sammeln. Denn beschlossen wurde dort auf Antrag von GRÜNEN und SPD ein kommunaler Lehrmittelfonds, mit dem Kinder von ALG-II-EmpfängerInnen und anderer einkommensschwacher Personengruppen im nächsten Schuljahr mit Schulmaterialien ausgestattet werden sollen. Die CDU hat das abgelehnt. Das angeblich große Herz der CDU für bedürftige Kinder hatte zumindest dort seine

Grenzen. „Der rot-GRÜNE Antrag sieht vor, dass die Schulbudgets um jeweils 60,- Euro pro betroffenes Kind aufgestockt werden. Mit diesem Geld sollen die SchülerInnen direkt vor Ort mit den notwendigen Schul- und Unterrichtsmaterialien ausgestattet werden. Die Verwaltung erarbeitet zurzeit ein Verfahren und ein Umsetzungskonzept, damit nach den Ferien die Kinder unmittelbar und unbürokratisch Etais, Stifte, Hefte und andere Materialien erhalten.

Wolfram Frebel: „Wir wissen, dass in vielen Familien in Dortmund das Geld für diese Dinge nicht reicht. Die Bildungs- und damit auch Lebenschancen von Kindern dürfen aber nicht von den finanziellen Verhältnissen ihrer Eltern abhängig sein. Mit unserem Antrag haben wir deshalb verlässlich geregelt, dass die betroffenen Kinder vernünftig ausgestattet werden. Der Spendensammlung von Kinderschutzbund, Kinderschutzzentrum und Tafel wünschen wir viel Erfolg, denn auf diesem Weg können noch weitere Hilfen angeboten werden. Und das ist gut so.“